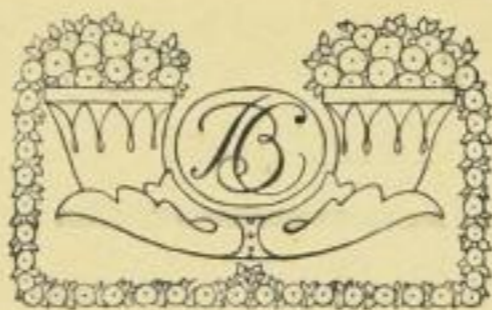


BRUNO CASSIRER



VERLAG, BERLIN

□ Novitäten Weihnachten 1909

DIE NACHTWACHEN DES BONAVENTURA.

Mit 15 Initialen in Lithographie von Karl Walser. M. 6.— brosch., in Halbleder M. 8.—
Wir haben das Buch mit der grössten Sorgfalt ausgestattet. Das Textpapier ist ein für diese Publikation angefertigtes van Geldern-Bütten. Karl Walser lithographierte 15 grosse figürliche Initialen und entwarf den Einband. Das merkwürdige Werk wird in der kostbaren Ausstattung viele Freunde finden.

HEINRICH VON KLEIST, PROSASCHRIFTEN. In 3 Bänden.

Mit Deckellithographie von Karl Walser. Preis in Halbleder M. 12.—, in Ganzleder M 20.—
Der Wert der Ausgabe besteht, abgesehen davon, dass zum ersten Male alle Prosaschriften Kleists gesammelt vorliegen, in der äusserst aparten und sorgfältigen Ausstattung. Format, echtes antikes Handbüttenpapier, zierlich gearbeitete Lederbändchen mit reichgemustertem, farbigem Papier vereinigen sich zu einer Wirkung von besonderer Art. Unsere Kleistausgabe dürfte zu Weihnachten auf einen grossen Absatz rechnen können.

IWAN GONTSCHAROW, OBLOMOW. Ein Roman.

(Gesammelte Werke Band. III.) M. 7.50 brosch., M. 9.— geb. Subskriptionspreis M. 6.50 brosch., M. 8.— geb.

Dieser Roman ist ewig wie die Epen Homers, wie der Hamlet Shakespeares, der Werther Goethes. Er hat denn auch längst seine Gemeinde auch bei uns, wo er bereits mehrfach übersetzt und aufgelegt wurde. Wir wussten bisher immer noch nicht, was auch wir an Gontscharow haben. Möge dieses Buch in seiner neuen, sorgfältig durchgesehenen Ausgabe dazu beitragen, ihn endlich ganz zu einem der Unsrigen zu machen!

VALLY WYGODZINSKI, TAGEBUCH EINER KÜNSTLERIN

Mit Deckelzeichnung von Kurt Tuch. M. 3.50 ord., geb. M. 4.50 ord.

Es sind Briefe und Aufzeichnungen einer jung Heimgegangenen, die hier der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Kein bedachtes Werk, sondern spontane Äusserungen, deren Einheit nur in der Person der Schreiberin liegt. Alles, was sie hinterlassen, zeichnet sich durch eine erstaunliche Unmittelbarkeit und Eindringlichkeit aus. Alles ist Leben, Blitzen, Funkeln, nichts toter Punkt, nichts leerer Satz, alles Bewegung, Rhythmus. Wir stehen von solchen Büchern gleichsam mit neuen Gelübden auf; ein wundervoller Jüngling in Frauengestalt ist an uns vorübergestürmt und wieder verschwunden, kaum dass wir ihn recht betrachten konnten; ein Frühlingstag hat uns fast verwirrend angeatmet — und wir bleiben zurück, den Stachel der Sehnsucht, Liebe und Dankbarkeit doppelt im Herzen. Ein Buch der Reinheit, der Fruchtbarkeit, ein kleines zartes, süßes (und dabei so unwillkürliches!) Geschmeide unter jungen deutschen geistigen Kostbarkeiten!